

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 310.

Sonnabends, den 5. November.

1836.

Bekanntmachung.

Zu dem hiesigen Stadtschulden-Zilgungsfond sind die Beiträge für den bevorstehenden Novembertermin fernerweit in der zeither herabgesetzten Maaße zu berichtigen. Zugleich erinnern wir diejenigen, welche mit ihren Beiträgen im Reste geblieben sind, diese nunmehr ohne fernern Verzug zu berichtigen, indem außerdem die gesetzlichen Zwangsmittel zu deren Eintreibung angewendet werden müssen. Leipzig, den 1. November 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Erinnerung.

Die unterzeichnete Commission wird des Nächsten mit Anfertigung des Gewerbe- und Personalsteuernkatasters für die Stadt Leipzig auf das Jahr 1837 beginnen und bedarf zu diesem Behufe anderweit zuverlässige Verzeichnisse über das jährliche Dienst Einkommen an Gehalten, Emolumenten und übrigen mit den Stellen verbundenen Einkünften an Geld, freier Wohnung ic. aller in Leipzig wohnenden Behörden-Mitglieder, Beamteten, Subalternen und Diener, ingleichen der an hier wohnhafte Personen ausgezahlten Pensionen und Wartegelder mit namentlicher Angabe der Empfänger, und so wie alle diese Einkünfte und Zahlungen im Laufe des Jahres 1836 gestanden haben, zugleich mit Bemerkung desjenigen Quanti, was etwa vom Gehalte zum Dienstaufwande jährlich verwilligt ist.

Sämmtliche Königliche, Universitäts- und Stadtbehörden allhier werden daher ersucht, diese Verzeichnisse an den Vorstand der Commission, in dessen Expedition im Schlosse Pleißenburg 2 Treppen hoch

bis zum 20. November dieses Jahres

abgeben zu lassen. Leipzig, am 3. Novbr. 1836.

Die Districts-Commission für die Gewerbe- und Personalsteuer-Katastration der Stadt Leipzig, durch den Vorsitzenden,
Kreissteuereinnehmer Klemm.

Ein Curiosum, kein Curiosum!*)

Die Post nach Hannover ging wie gewöhnlich auch am 17. October Abends um 8 Uhr von hier ab, sie kam wie gewöhnlich den 19. früh um 8 Uhr dort an, die dasige Zeitung wurde wie gewöhnlich am Tage gedruckt, und wie gewöhnlich gegen Abend ausgegeben. So erklärt sich dieses Curiosum auf ganz einfache Art, so erledigen sich die daran geknüpften Bemerkungen von selbst. Wenn zu fünf Wahlen vierzehn Abstimmungen nöthig sind, kann von Besprechung und Bearbeitung wohl nicht die Rede sein.

*) Eingekendet. D. Red.

Das Concert von Fräul. Henriette Carl, welches vorigen Freitag auf dem Gewandhause hier gegeben wurde, rechtfertigte den großen Ruf, welcher der seltenen Künstlerin vorherging. Das zahlreich versammelte Publicum wurde durch die imponirende Kunstfertigkeit der Sängerin zu dem stürmischsten Applaus hingerissen, und selbst die kälteren Beurtheiler gestehen, daß man im italienischen Gesange nicht leicht etwas Vollkommneres hören könne. Hoffentlich wird Fräul. Carl in einem zweiten Concerte allen denen, die sie im ersten nicht hören konnten, die Gelegenheit sie zu bewundern, ihren Verehrern aber einen wiederholten Kunstgenuß verschaffen.

Die astronomischen Vorlesungen

des Herrn Prof. Möbius werden heute beginnen. Wir erlauben uns, den Leser auf diese Gelegenheit aufmerksam zu machen, seine Kenntnisse über Gegenstände zu erweitern, welche für den denkenden Menschen von dem höchsten Interesse sind. Unter dem Titel:

Die Hauptsätze der Astronomie zum Gebrauche bei seinen Vorlesungen für Gebildete, (Leipzig, bei Götschen),

hat der Verf. seinen Zuhörern einen Leitfaden in die Hände gegeben, welcher es ihnen leicht macht, den ganzen Gang seiner Vorlesungen zu überblicken und welcher späterhin dazu dienen kann, sich das Gehörte ins Gedächtniß zurückzurufen und sich dasselbe bleibend einzuprägen. Der Name des Verf. ist auf dem Felde seiner Wissenschaft zu bekannt und geachtet, als daß es nöthig wäre, über die Zuverlässigkeit und Gediegenheit seiner Uebersetzungen noch ein Wort hinzuzufügen.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Fr. D. Klinthardt,
	Mittag 12 Uhr	M. Weisner,
	Wesp. 12 Uhr	M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Rüdcl,
	Wesp. 12 Uhr	Cand. Grund;
in der Neufkirche:	Früh 8 Uhr	M. Rüdcler,
	Wesp. 12 Uhr	Cand. Schneider;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Bläher,
	Wesp. 2 Uhr	M. Gurlitt;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Ackermann,
	Wesp. 2 Uhr	M. Schulze;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Pänzel,
	Wesp. 12 Uhr	Betsstunde u. Gramen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Wegcl;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh	P. Bertram.
	Montag	Fr. M. Bruder.
	Dienstag	M. Rüdcl.
Um 7 Uhr.	Mittwoch	M. Kriegsmann.
	Donnerstag	Cand. Böhm.
	Freitag	D. Bauer.

W ö c h n e r:

Fr. M. Simon und Fr. M. Weisner.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Jesus, meine Freude!“ etc. (in 2 Theilen), von C. Bach.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Cantate: „Gott! Urquell der Gnade“ etc., von Zumsteeg.

Liste der Getrauten.

Vom 28. Octbr. bis 3. Novbr. 1836.

a) Thomaskirche:

- 1) J. G. Bauer, Markthelfer, mit E. E. Schmidt, aus Düben.
- 2) E. E. Schmidt, Briefträger, mit Igfr. F. A. Leisching, Bürgers, Bierschens und Hausbesizers Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. J. W. Wörner, Steindruckerei-Factor, mit Igfr. A. E. Gerhardt, Markthelfers hinterl. Tochter.
- 2) Hr. J. F. Büttner, Maschinist, mit Igfr. M. E. Diepold, aus Tirschenreuth.
- 3) Hr. E. F. Götsch, Bürger und Schuhmachermeister in Grimma, mit Igfr. E. E. Zimmerhäkel, aus Ehrensriedersdorf.
- 4) Hr. J. A. Hunger, Buchdruckerhilfe, mit Igfr. J. E. Krimmer, Handarbeiters alhier Tochter.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche:

L. E. Hartmann, Instrumentmacherhilfe, mit Igfr. J. Kniebühler.

Liste der Getauften.

Vom 28. Octbr. bis 3. Novbr. 1836.

a) Thomaskirche:

- 1) J. E. Richters, Handarbeiters Sohn.
- 2) J. F. Schmidts, Postillons Tochter.
- 3) J. A. Hempels, Siederh. i. d. Dieners Sohn.
- 4) J. G. Weuchels, Kustladers Sohn.
- 5) E. F. W. Thömel, Maurergesellens Tochter.
- 6) Hr. J. E. W. Schuraths, Rath's-Getreidemeßers Sohn.
- 7) Hr. A. W. Leichert, Bürgers und Kramers Sohn.
- 8) E. G. Böttge's, Schlossergesellens Tochter.
- 9) J. G. Seidels, Postillons Tochter.
- 10) Hr. F. E. Hochstädts, Schneidermeisters L.
- 11) J. G. Borsdorfs, Maurergesellens Sohn.
- 12-13) Ein unehel. Knabe und ein unehel. Mädchen.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. J. F. Kirstons, Grünhändlers Sohn.
- 2) J. G. Wallners, Hausmanns Sohn.
- 3) G. Blumentritts, Bürgers und Zimmergesellens Tochter.
- 4) Hr. A. Sudorius, Mechanici Tochter.
- 5) E. G. Neholds, Markthelfers Tochter.
- 6) J. G. Mannewitzs, Kutchers Tochter.
- 7) Hr. Dr. L. B. G. Lipperts, Medicinæ Practici Sohn.
- 8) Hr. G. F. Modes, Bürgers und Kaufmanns Sohn.

- 9) Hrn. G. W. Hellmuths, Steuer-Reviseurs Sohn.
- 10) Hrn. J. G. Hahnemanns, Bürgers und Weibbäckermeisters Sohn.
- 11) Hrn. F. F. Dreysehners, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 12-13) Zwei unehel. Knaben.
- 14-16) Drei unehel. Mädchen.

Hafcr	1 Thlr. 6 Gr. bis 1 Thlr. 9 Gr.
Erbfen	2 : 9 : : 2 : 12 :
Rübsen	5 : 18 : : 6 : — :
Heu, der Etnr.	1 : 4 : : 1 : 12 :
Stroh das Sch.	3 : — : : 3 : 6 :

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchcrholz	6 Thlr. 12 Gr. bis 7 Thlr. 8 Gr.
Birkenholz	5 : 14 : : 6 : 4 :
Ellernholz	4 : 5 : : 5 : 4 :
Kiefernholz	3 : 18 : : 4 : 12 :
Eichenholz	4 : 8 : : 5 : 4 :
1 Korb Kohlen	2 : 8 : : — : — :
1 Scheffel Kalk	— : 16 : : — : 20 :

Getreidepreise.

Weizen	3 Thlr. 16 Gr. bis 4 Thlr. 2 Gr.
Korn	2 : 6 : : 2 : 10 :
Gerste	1 : 20 : : 1 : 22 :

Börse in Leipzig,
vom 4. November 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	—	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1	—
do.....	2 M.	137½	Preuss. Courant.....	102½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien...	133½	—
do.....	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1355	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	103½	—
do.....	2 M.	—	do. do. à 4 pCt.....	100	—
Breslau in Ct.....	k. S.	—	do. do. à 3 pCt.....	74	—
do.....	2 M.	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	—	102
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	—			
do.....	2 M.	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	148½			
do.....	2 M.	147			
London pr. L. St.....	k. S.	6.15½			
do.....	3 M.	6.14½			
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	—	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	101
do.....	2 M.	78½	à 3 pCt. } grosse	—	101½
do.....	3 M.	78½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	100½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
do.....	2 M.	—	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.....	3 M.	99	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—
			à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	95½	—
Louisd'or à 5 Thlr.....		10½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....		13½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Kaiserl.....do.....do.....		13½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Bresl.....do. à 65½ As do.....		13	Leipziger Stadt-Auleihe à 3 pCt. } grosse	—	100½
Passir.....do. à 65 As do.....		12½	do. } kleine	—	100½
Species.....		1½			

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 6. Novbr: Der Tempel und die Jüdin, romantische Oper von Marschner.

Anzeige. Heute Abend um 6 Uhr beginnen die Versammlungen des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

A n z e i g e.

Heute, Sonnabend den 5. November, Nachmittags präcis 2 Uhr
Probe des Oratoriums: Israel in Aegypten, von Händel,
 in der Paulinerkirche.

Die bei der Aufführung mitwirkenden Damen und Herren werden ersucht, ihre Eintrittskarten dem Thürsteher gefälligst vorzuzeigen.

Concert-Anzeige. Einem hochverehrten Publicum beehre ich mich andurch ergebenst anzuzeigen, daß mein Concert heute Abend nicht halb 7 Uhr, sondern um 7 Uhr beginnt. **Raimund Rießsche.**

Anzeige. Wegen der montägigen grossen musikalischen Aufführung wird die erste wissenschaftliche Abendunterhaltung **Ueber Erziehung und Selbstbildung heute, als Sonnabend den 5. November** Statt finden.

Das Local ist in der Buchhändlerbörse (Parterre-Saal links), und die Stunde des Vortrags von 6—7 Uhr.

Gegenstände des ersten Vortrags: Begriff der Erziehung. Verhältniss der Erziehung zur Bildung. Was Selbstbildung sey? Die Würde des Menschen als Erziehungs- und Selbstbildungs-fähigen Wesens.

Eintrittskarten für die gesammten im Prospectus angezeigten Vorträge (die Karte zu 4 Thlr.) sind noch in der Wohnung des Unterzeichneten (Catharinenstr. 366) zu erhalten. Auch ist die Einrichtung getroffen worden, dass resp. Nicht-Abonnirte und Fremde Karten für einzelne Vorträge (die Karte zu 12 Gr.) in der Mittler'schen Buchhandlung (alter Neumarkt, Fürstenhaus) am Tage des jedesmaligen Vortrags bekommen können.

Hofr. D. Heinroth.

Sächsische Maschinenbau = Compagnie.

Durch besondern Auftrag der Generalversammlung der sächsischen Maschinenbau = Compagnie, bis zu Ernennung des Directoriums, zu Besorgung der laufenden Geschäfte ermächtigt, sieht der Unterzeichnete sich veranlaßt, hierdurch,

- 1) daß durch Beschluß der Generalversammlung der Präclusivtermin für den Umtausch der Interimsquittungen gegen Interimsactien bis zu dem 15. November d. J. verlängert und
 - 2) Herr F. F. Höpstein für dießmal zur Contrasignatur der mit dem Siegel der sächsischen Maschinenbau-Compagnie abgestempelten Interimsactien bevollmächtigt worden ist,
- zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Leipzig, den 28. October 1836.

Friedrich Brochhaus,
als Vorsitzender der Abtheilung des Ausschusses der sächsischen
Maschinenbau = Compagnie für Leipzig.

AUCTION. Statt der sonst gewöhnlichen **Zwei**, wird dießmal nur **Eine** Gewandhaus-Auction vor Weihnachten stattfinden und bleibt daher der Katalog noch einige Zeit zur Aufnahme offen.
Ferdinand Förster.

Pferde = Versteigerung.

Im Hotel de Prusse alhier soll
Sonnabend, den 12. Novbr. 1836, Vormittags Punct 11 Uhr
ein vorzüglich gut gerittenes fehlerfreies Pferd, von Farbe goldbraun, durch den Unterzeichneten gegen baare Bezahlung in preuß. Cour. meistbietend verkauft werden. Kauflustige können dasselbe im Locale des Herrn Wieprecht in Augenschein nehmen.
Leipzig, den 28. Octbr. 1836. Adv. Carl Bror, Notar.

B e k a n n t m a c h u n g.

Einem verehrten Publicum widme ich die ergebene Anzeige, daß ich die seit einer Reihe von Jahren geführte Seifen- und Lichte-Fabrik meinem Sobne, Julius Fickert, für seine alleinige Rechnung übergeben habe, und indem ich nun für das gütigst geschenkte Zutrauen und Wohlwollen, welches mir während dieser Zeit zu Theil wurde, verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Sohn gefälligst übergehen zu lassen.

Leipzig, am 3. November 1836.

Christ. Traugott Fickert.

In Bezug auf obige Anzeige, werde ich die von meinem Vater übernommene

Seifen- und Lichte-Fabrik

für meine alleinige Rechnung unter meinem Namen.

Julius Fickert

(Nicolaisstraße Nr. 523),

fortsetzen und mich stets bestreben, daß von einem verehrten Publicum mir zu Theil werdende Vertrauen durch gute Waare, billigste Preise und strengste Rechtlichkeit zu rechtfertigen.

Leipzig, den 3. November 1836.

Julius Fickert.

Anzeige. Pianofortes werden rein und gründlich gestimmt. Gütige Bestellungen werden angenommen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1299, bei Mehlhofs.

E m p f e h l u n g.

Gemalte Transparent-Rouleaux sind billig und gut nach jeder beliebigen Bestellung zu bekommen.

Aug. Dangloff, Maler, in der Petersstraße Nr. 68, im Hofe eine Treppe hoch.

Anzeige. Neue Stickmuster, ausgezeichnet schöne Sachen, erhielt so eben Ernst Wilhelm Kürsten.

Wohnungs-Veränderung.

Mein Comptoir ist von heute an auf der Windmühlengasse Nr. 901. Leipzig, am 5. Novbr. 1836. Otto Wigand.

Bekanntmachung. Heute, Sonnabend als den 5., und folgende Tage ist in dem goldenen Beile auf dem Brühle süßer Freiburger rother und weißer Traubenmost, beste Qualität, im Ganzen und einzeln pr. Flasche, weißer 2½ Gr., rother 3 Gr., zu haben.

Süßen weißen Weinmost,

à Flasche 3 Gr., empfiehlt

J. S. Lehnert, am Barfußpfortchen Nr. 168.

Bei Rose im Heilbrunnen ist von ihm selbst erbauter blanker Weinmost à Kanne 3 Gr. zu bekommen.

Der erste Transport

echt Meißner rothen und weißen Weinmost

erhielt ich heute. Derselbe ist vorzüglich süß und klar. Friedr. Schwennicke, Salzgäßchen.

U s t r a c h . C a v i a r

erhielt den ersten Transport

J. A. Nürnberg.

Verkauf. Ich habe noch Modeseer Citronen, die ich sehr billig erlassen kann.

Peter Mantel, Thomaskirchhof Nr. 105.

* * * Echtes Hamburger Rauchfleisch à Pf. 5½ Gr.,

Gothaer geräuchertes Rindfleisch à Pf. 4 Gr.,

bei ganzen Stücken billiger, empfing

E. F. Künze, Fleischergasse.

Echten franz. Zucker-Runkelrübensaamen

Da wir nächst dem bei uns bestellten Samen noch einige 100 Pfd. mehr aus Frankreich bezogen haben und in Kurzem erwarten, so können wir dergl. à 17 Gr. pr. Pfd. zur Zeit noch ablassen, und leisten Garantie, daß die Waare neu und echt ist.

L. Mittler & Comp.

Verkauf. Echte Teltower Rübchen, von ausgezeichnet schöner Qualität, sind noch billig zu haben im Heilbrunnen auf dem Brühle Nr. 453.

Verkauf. Vom 9. d. M. Vormittags 10 Uhr an sollen die vor dem Hintertore alhier von gut cultivirtem Ackerlande aufgeworfenen Erdhausen meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Courant an Ort und Stelle verkauft werden, und zwar unter der Bedingung, daß die resp. Ersteher sie bis zum 1. März 1837 vom Grund und Boden des gegenwärtigen Eigenthümers wegschaffen, oder sich gefallen lassen, daß sie, nach Ablauf dieser Frist, auf ihre Kosten weggeschafft werden.

Leipzig, den 2. Novbr. 1836. Adv. Friedrich August Schüssler, requir. Notar.

Billiger Stuhuhren-Verkauf.

Zwei ganz richtig gehende Stuhuhren (neuer Form) sollen Verhältnisse halber schnell verkauft werden. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an die Tuchhandlung in der Petersstraße Nr. 71 wenden.

Zu verkaufen sind zwei Mäntel in der Nicolaisstraße Nr. 743, hinten eine Treppe hoch.

* * * Ein moderner polirter Ausziehtisch, mit Wachleinwand überzogen, nebst einer starken kupfernen Waschblase, welche reichlich 7 Kannen Wasser enthält, stehen billig zu verkaufen Johannisgasse Nr. 1326 im Hofe parterre.

Zu verkaufen sind zu ganz billigen Preisen 2 neuverfertigte Mahagony-Divangestelle in Nr. 805 an der Wasserfront. zweite Hausthüre, eine Treppe hoch.

Von
Karolin- und Cachemir-Roben, zu 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Thln.,
 erhielt ich wieder einige hundert Stück in der schönsten Auswahl

J. H. Meyer.

Stickmuster,

welche im Preise so bedeutend herabgesetzt sind, daß sie die Damen eben so billig kaufen als hiesigen, verkauft die Murrnersche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609.

Zum Einlegen von Stickereien

empfang ich Kaffeebretter, Lichtschirmgestelle, Briefbeschwerer, Brieftaschen, kleine Haarbürsten u. s. w., welche sämtlich so eingerichtet sind, daß man die Stickereien selbst ganz leicht einlegen und befestigen kann

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Wohlfeile Puppenköpfe,

in den neuesten Formen, dergleichen feine, mit und ohne Frisuren, Lederleiber und Gliederpuppen sind in allen Sorten angekommen und dugendweise, wie auch einzeln billig zu haben bei

Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Feine Papier- und Holzförbe,

so wie auch andere feine Korbgflechte empfang wieder und verkauft zu den möglichst niedrigen Preisen

Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Verschiedene Sorten Sammet

verfertigt und empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. A. C. Vickenbach, Grimm. Steinweg Nr. 1266.

Seegrass-Matrasen

von gestreiftem Zwillich, ihrer Vorzüglichkeit wegen so beliebt und von den angesehensten Aerzten, als der Gesundheit besonders zuträglich empfohlen, sind wieder für Erwachsene zu 3 Thlr. 12 Gr., dergl. für Kinder zu 2 Thlr. 6 Gr. und keilsförmige Kopfkissen zu 18 Gr. das Stück, in verschiedenen Größen vorräthig zu haben bei

Sattlermeister Prodmel's Witwe im Heilbrunnen auf dem Brühl in Leipzig.

Frische Hasenfelle

werden fortwährend gekauft in der Huthude an der Petersstraßenecke.

Zu kaufen gesucht werden Vogelbauer und alter Weihnachtskram für Kinder, vorzüglich Schaukelpferde, auf der Sandgasse Nr. 925.

Gesucht. Ein Expedient, ein Kellner, eine Wirthschafterin und eine Ladenmamsell können sogleich plagirt werden durch das beauftragte Commissions-Comptoir von

Ditto Zauch, Halle'sche Gasse Nr. 463, erste Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches den 1. December antreten kann, in der Fleischergasse Nr. 289, eine Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen. Wo? erfährt man im Gewandgäßchen Nr. 619, 3 Treppen hoch.

Dienstgesuch. Ein Kunstgärtner sucht, mit Bezugnahme auf Nr. 175 des Leipz. Tagebl. zu Ostern k. J. eine anderweitige Anstellung. Freie Anfragen beordert unter der Chiffre A. Z. Hr. Pachtodtner Schüke auf der Windmühlengasse Nr. 885.

Logis-Gesuch. Eine vünctlich zahlende kinderlose Familie sucht zu Weihnachten ein Logis von 30 bis 50 Thln. Offerten werden in der Salomonis-Apotheke, unter der Chiffre M., angenommen.

Vermietbung einer Familienwohnung von Ostern 1837 an in der Reichstraße Nr. 606. Zu erfragen bei dem Hausmanne daselbst.

Zu vermiethen ist ein freundliches Zimmer, sehr gut meublirt, nebst Schlafcabinet, und Aussicht auf die Promenade, auf dem Rosplatz, Posthalterei, 3 Treppen hoch.

Schlafstelle. Eine heizbare Stube ist sogleich als Schlafstelle zu beziehen in der Ritterstraße Nr. 719, eine Treppe hoch, und das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermiethen ist sogleich an ein solides Frauenzimmer eine heizbare Stube im Stadtpfeifergäßchen Nr. 651, unweit der Pforte.

Zu vermiethen ist sogleich oder zu Weihnachten eine schöne helle Stube, sehr gut ausmeublirt, im hinteren Gartengebäude in Reimers Garten. Näheres bei
Friedrich Schmidt, Lackirer.

Zu vermiethen ist eine gut eingerichtete Gartenabtheilung. Nähere gefällige Nachweisung erhält man in der Petersstraße im Gewölbe von Herrn G. A. Meyer.

Einladung. Heute Abend ladet zu Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln ergebenst ein
K. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Z u m C o n c e r t

Morgen, als den 6. November im Café français,

wo von dem vereinigten Stadtmusikchore die neuesten Tänze von Lanner und Strauß und andere ausgezeichnete Musikstücke zur Aufführung kommen werden, ladet ergebenst ein.

Wilhelm Felsche.

Einladung. Morgen, Sonntag den 6. Nov., früh 10 Uhr ladet zu warmem Speckfuchen ergebenst ein
F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Starkbesetztes Concert auf dem Thonberge

morgen, Sonntag den 6. November.

Zur Aufführung kommen: Duvertare zu Oberon; Duett (1. Act) aus: Der Blich, von Halevy; Ensemble und Chor aus: Die Puritaner, von Bellini, so wie der neueste Walzer von Labitzky: „Die Satyriker“ genannt. Ein geehrtes Publicum wird hierzu ganz ergebenst eingeladen von dem Musikchore von Julius Kopisch.

Anzeige. Bei dem Kirmeßfeste morgen, Sonntag und folgende Tage, halte ich vollständige Tanzmusik und werde meinen resp. Gästen mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie mit ganz guten Getränken aufwarten.

E. Heinze in der Gasenschenke zu Eutrißsch.

E i n l a d u n g.

Meinen werthen Freunden und Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß nächsten Sonntag, den 6. November, meine Kirmeß beginnt, und lade ich dieselben dazu freundlichst ein. Zugleich bemerke ich, daß ich vom Sonntage an mit einer besondern Auswahl von warmen Speisen und vorzüglichen Getränken, wie meine werthen Gäste bereits überzeugt sind, aufzuwarten die Ehre habe, so wie für ein gutbesetztes Orchester gesorgt ist. Lindners Ruhe in Eutrißsch.

Morgen, den 6. bis 11. November

halten wir unsere

K i r m e ß.

Heinze, Gräfe, Lindner in Eutrißsch.

Einladung. Zur Dorf-Kirmeß morgen, den 6., und Montag, den 7. November 1836, ladet ganz ergebenst ein
Felaner in Knauthain.

A n z e i g e.

Morgen, Sonntag als den 6. November, ladet zum Concerte ganz ergebenst ein.

E. Kühne in Zweinaundorf.

Einladung zur Klein-Kirmeß.

Sonntag, den 6. November, so wie Dienstag, den 8. November, ladet zur allgemeinen Kirmeß ergebenst ein
Düngefeld in Plagwitz.

E i n l a d u n g.

Morgen, Sonntag als den 6. November, halte ich meinen Einzugschmaus, wozu ich alle hohe Gönner und Bekannte ergebenst einlade. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
 J. C. Brander, Gastwirth im goldenen Adler zu Zwenkau.

Verloren wurde am vergangenen Sonntage im Hotel de Pologne auf dem Bürgerballe ein seidenes Taschentuch, gezeichnet J. B. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges auf der Peterstraße in den 3 Königen, 2 Treppen hoch vorn heraus, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstage Abend ein Perlenbeutel mit der Inschrift: „Herr, hilf mir, wenn ich schwach werde, 1834.“ Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen das, was darin ist in Nr. 1058 parterre zurückzugeben.

Verloren wurde am 2. November auf dem Wege von der Halle'schen bis zur Gerbergasse ein Kindermantel. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der Katharinenstraße Nr. 417 bei dem Milchmanne abzugeben.

Verlaufen hat sich am Dienstage ein weißer Wachtelhund mit braunen Flecken und blau-lebernem Halsbande, welcher auf den Namen Gargon hört. Wer ihn im Hotel de Baviere abgibt, erhält 1 Thaler Belohnung.

Entflohen ist gestern früh ein zahmes Eichhörnchen, welches am Kopfe weiß gezeichnet ist. Man bittet, dasselbe gegen eine Belohnung abgeben zu lassen auf der Peterstraße in Nr. 68, vierte Etage.

* * * Unser guter Ringelhardt wird dringend gebeten, „Goldschmidts Tochterlein“ und „Aurora und Polyrena“ im Laufe der künftigen Woche zur Aufführung zu bringen.

* * * Herr Director Ringelhardt wird dringend ersucht, den so oft gesehenen Freischütz doch ja nicht so bald wieder zur Aufführung zu bringen, oder wenigstens mit aufgehobenem Abonnement.
 Mehre Abonnenten.

Entbindungs-Anzeige. Die heute Abend um 6 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Knaben zeige ich hiermit meinen Freunden und Bekannten statt aller mündlichen Ansagen freundlichst an.

Leipzig, den 3. Novbr. 1836.

C. H. Hennicke.

Ehorzettel vom 4. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
 Hr. Hofsdiener Charlott, v. Gilsburg, im H. de Russie.
 Die Dresdener Diligence.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
 Die Berliner Post, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
 Die Magdeburger Giltpost, $\frac{1}{4}$ 4 Uhr.

K a n s t ä d t e r T h o r.
 Hr. Kfm. Stein, v. Meissen, in St. Berlin.
 Die Berlin-Kölnener Giltpost, um 8 Uhr.

P e t e r s t h o r.
 Hr. Hofsreis. Engländer, v. Würzburg, in St. Wien.
 Hr. Kfm. Müller, v. Gera, im deutschen Hause.

H o s p i t a l t h o r.
 Se. Durchl. der Prinz v. Hessen-Darmstadt, v. Dresden,
 im Hotel de Saxe.

Hrn. Hauptl. Germer u. Burg, v. Dresden, im deutschen Hause.
 Die Nürnberger Diligence, um 5 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

H o s p i t a l t h o r.
 Auf der Chemnitzer Giltpost, um 7 Uhr: Hr. Kfm. Hoche,
 v. hier, v. Penig zurück, u. Hrn. Kfl. Schleginger u.
 Gerike, v. Hamburg u. Petersburg, pass. durch.

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost, um 9 Uhr: Hr. Wäste,
 v. Dresden, im Hotel de Baviere.
 S r i m m a ' s c h e s, H a l l e ' s c h e s, K a n s t ä d t e r u n d
 P e t e r s t h o r: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Gutbes. Potoko, v. Kiew, unbest.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
 Auf der Berliner Giltpost, $\frac{1}{2}$ 1 Uhr: Hr. Commis Robert,
 v. hier, v. Berlin zurück, u. Hr. Landrath v. Pache,
 v. Pr.-Holland, im Hotel de Saxe.

Hr. Major v. Germer, v. Magdeburg, im deutschen Hause.
 K a n s t ä d t e r, P e t e r s u. H o s p i t a l t h o r: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r

Hr. Professor v. Webel, v. Merseburg, pass. durch.
 Auf der Dresdener Giltpost: Mad. Ulbrich, v. hier, von
 Dresden zurück, Hr. Lieuten. Krause, v. Mainz, in
 St. Berlin, Hr. Secretair Münz, v. Dresden, unbest.,
 u. Hr. v. Planig, v. Reutschütz, pass. durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
 Hr. Ritter v. Korff, nebst Hr. Gemablin, u. Hr. Ritter
 v. Hahn, v. Witau, im Hotel de Baviere.

K a n s t ä d t e r T h o r.
 Auf der Frankfurter Giltpost, $\frac{1}{3}$ 3 Uhr: Hr. Maurermeister
 Richter, v. Dschag, u. Hr. Hofscommis Pohl, von
 Frankenthal, in St. Berlin, Hr. D. Ruya, v. Berlin,
 passirt durch.

P e t e r s t h o r.
 Hr. v. Brandenstein, v. Pausa, im deutschen Hause.
H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Berleger: C. P o l z.